

# Nur die Chancenverwertung ist mangelhaft

**Erdmannhausen** Die Regionalliga-Fußballerinnen der Biegelkicker gewinnen mit 4:2 (2:0) beim SB Asperg. Von Lars Laucke

Mit einem 4:2 (2:0)-Sieg beim SB Asperg haben die Regionalliga-Fußballerinnen des FC Biegelkicker Erdmannhausen den dritten Tabellenplatz gehalten – punktgleich mit dem Zweiten aus Plattenhardt und nur zwei Zähler hinter Spitzenreiter Münchingen. „In der ersten Halbzeit sind wir sehr dominant aufgetreten und hätten auch weitaus höher führen können“, sagt Biegelkicker-Trainer Martin Scholz.

Nachdem die Erdmannhäuserinnen auf Tamara Lutz, Maren Aupperle und Nicole Schnalke verzichten mussten, gingen sie sehr verhalten ins Spiel. Beide Teams beschnupperten sich die ersten Minuten, ehe nach einem schönen Pass aus dem Mittelfeld Jana Schneider freigespielt wurde, die freistehend in der 13. Minute das 1:0 für den Favoriten aus Erdmannhausen erzielte. Nun ergriffen die Biegelkicker mehr und mehr die Initiative und erspielten sich mit schönem Kombinationsfußball viele Möglichkeiten. In der 17. und 23. Minute kratzte jeweils eine Asperger Verteidigerin den Ball von der Linie. Weitere Chancen in der 26. und 30. Minute wurden von der starken Asperger Torhüterin zunichte gemacht, als jeweils eine Biegelkicker-Spielerin allein auf sie zugelaufen war. In der 33. Minute wechselte Erdmannhausen verletzungsbedingt Aulona Ademaj für Sina Basler ein. Ademaj führte sich auch gleich prächtig ein und legte eine Minute später den Ball für Jana Schneider auf, die das 2:0 erzielte. Bis zur Halbzeit hatte der Tabellendritte noch weitere Möglichkeiten, die aber zum Leidwesen des Anhangs nicht genutzt wurden.

Nach dem Seitenwechsel sahen die zahlreichen Gäste-Fans zunächst das selbe Bild wie in der ersten Hälfte. Bereits nach drei Minuten trafen die Biegelkicker nach schönem Passspiel über die Außenpositionen



Torjägerin Jana Schneider (rechts) hat drei der vier Biegelkicker-Treffer beim Auswärtssieg in Asperg erzielt.

Foto: Archiv (avanti)

mit einem fulminanten Schuss von Aulona Ademaj unter die Latte zum 3:0. In der Folgezeit nahm der Gast merklich das Tempo aus dem Spiel und Asperg agierte mit vielen langen Bällen. „Da hatten wir ein ziemliches Konzentrationsloch“, räumt Martin Scholz ein. Die Folge: Der SB Asperg verzürzte in der 50. und 55. Minute auf 2:3. „Ich habe aber nie wirklich Angst um den Sieg gehabt“, versichert der Biegelkicker-Coach, und sein Team lieferte auch schnell die passende Antwort. Jana Schneider lief

drei Aspergerinnen stehen und erzielte mit ihrem dritten Treffer den 4:2-Endstand.

„Mit der Chancenverwertung bin ich unzufrieden und diese muss deutlich gesteigert werden“, mahnt Martin Scholz. Schließlich steht nach der Osterpause am 27. April das Spitzenspiel gegen Tabellenführer TSV Münchingen auf dem Programm. Es wird ein brisantes Duell, das unter Verbandsaufsicht ausgetragen wird. „Nach dem Finale im Hallen-Bezirkspokal gab es unter anderem die Ankündigung des

Münchinger Trainers, dass unsere Spielerinnen nach dem Rückspiel vom Platz getragen werden müssten. Deshalb haben wir das beantragt“, erklärt Scholz und fügt hinzu: „Es ist wohl auch ein etwas erfahrenerer Schiedsrichter eingeteilt.“

**FC Biegelkicker Erdmannhausen:** Dietrich – Heimann (50. Meßthaler), Mauser, Runkel – Bauknecht, Baki, Stahnke (56. Eysermans), Tränkle, Pfuderer – Basler (32. Ademaj), Schneider.

## TTV liefert dem Meister zum Saisonabschluss ein gutes Spiel

**Erdmannhausen** Der TTV Erdmannhausen unterliegt in der Tischtennis-Bezirksklasse dem SV Kornwestheim III mit 3:9.

Ende gut, alles gut – der TTV Erdmannhausen hat die Saison der Tischtennis-Bezirksklasse nach einem ehrenvollen 3:9 beim Meister SV Kornwestheim III auf dem siebten Platz abgeschlossen. Der übermächtige Gegner, mit 34:2 Punkten an der Spitze, zeigte auch gegen die Erdmannhäuser seine Klasse. Der TTV hielt jedoch auch ohne seine Nummer eins Oliver Mugele und die Nummer sechs Klaus Meyer forsch dagegen. Das deutete sich bereits in den Doppeln an, als Volker Mast und Steffen Schmutz die 2:0-Führung auf dem Schlager hatten, aber noch knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz den favorisierten Rolf Jäger und Laszlo Turzgo unterlagen. Zuvor hatten Christian

Frey und Joachim Weber mit einem klaren 3:0 gegen Henryk Goretzky und Sven Mateja für die kurzzeitige Erdmannhäuser Führung gesorgt.

Der weitere Verlauf der Partie entsprach allerdings der Papierform, wonach Kornwestheim mit den beiden Ex-Bundesligaspielern Uli Dochtermann und Rolf Jäger sowie dem noch in der Rückrunde angesichts starker Bietigheimer Konkurrenz aktivierten Goretzky drei starke Trümpfe ausspielte. So stand es nach sechs 3:0-Einzelsiegen um 21 Uhr, zwei Stunden nach Spielbeginn, bereits 8:1 – und die meisten Spieler dürften sich schon mental auf die Dusche vorbereitet haben. Doch dann schlug die Stunde der beiden Erdmannhäu-

ser Christian Frey und Joachim Weber. Frey entzauberte den Defensivkünstler Dochtermann mit 3:1 und in einem furiosen Einzel schaffte Joachim Weber nach 7:9-Rückstand im fünften Satz noch ein 11:9 gegen Henry Goretzky. Zwar entschied anschließend Rolf Jäger mit einem hart erkämpften 3:1 über Oliver von Schaeuwen die Partie, doch hatten die Erdmannhäuser ihre Niederlage noch um eine ganze Stunde hinausgezögert und sich damit wenigstens ein bisschen Respekt beim scheinbar übermächtigen Gegner verschafft. „Ich denke, wir haben uns gut verkauft“, sagte Weber.

Das letzte Spiel der Saison hat der TTV Erdmannhausen II in der B-Klasse beim TTV Kirchheim II mit 9:6 gewonnen. Das Match gegen den Dritten war für den Zweiten bedeutungslos, da Kirchheim punktemäßig nicht mehr aufschließen konnte. Vielleicht gingen die Erdmannhäuser deshalb etwas zu locker in die Partie, sie

gerieten nämlich mit 2:5 in Rückstand. Dann wachte das Team auf und sicherte sich fünf Einzel in Folge, womit es 7:5 für den TTV stand. Marius Jenner und Olaf Marquardt gewannen am Ende auch ihre zweiten Einzel im hinteren Paarkreuz, wodurch sie zu Vätern des Sieges avancierten. Steffen Schmutz und Wolfgang Kienhöfer hatten zuvor durch packende Fünf-Satz-Siege die Wende eingeleitet. Auch Andreas Döhring landete einen Sieg. Pech hatte Burkhard Nelissen, der nach gutem Spiel mit 9:11 im fünften Satz verlor.

Tapfer gekämpft hat die zweite Jungmannschaft, die in der B-Klasse mit 2:6 beim TSV Löchgau III unterlag. Julius Sonnenwald und Daniel Hendrickson holten ihr Doppel, Jan-Dominik Scheffler sorgte mit einem 3:0 im Einzel für den Ehrenpunkt. Einige Einzel endeten knapp. Vielleicht wäre für den Siebten gegen den Fünften mehr drin gewesen. red

## Marbacher müssen gegen Gerlingen kämpfen

**Marbach-Rielingshausen** Die ersten Herren der TTG werden in den Bezirksklasse 1 Dritter, die Damen steigen aus der Bezirksliga ab.

In der Tischtennis-Bezirksklasse 1 hat die erste Herrenmannschaft der TTG Marbach/Rielingshausen die Spielzeit mit einem 9:4-Heimsieg gegen die KSG Gerlingen II beendet. Dabei leistete der im Abstiegskampf steckende Tabellenneunte aus Gerlingen heftige Gegenwehr. Insgesamt mussten die Schillerstädter fünfmal in den Entscheidungsdurchgang. Dreimal behielten sie dabei die Oberhand.

Gerd Häusser musste gleich zweimal über die volle Distanz gehen. Gegen Carsten Pipper und Orlando Valente setzte er sich nach hartem Kampf mit 11:9 beziehungsweise 11:7 im fünften Satz durch. Ebenfalls mit 3:2 erfolgreich war Carsten Meyer gegen Andre Herzog. Oliver und Markus Schmandke mussten sich hingegen Markus Schlecker beziehungsweise Benjamin Krause im fünften Durchgang geschlagen geben. Die weiteren Zähler für die TTG kamen durch den Doppelsieg von Wilfried Hildebrandt/Gerd Häusser sowie die Einzelerfolge von Hildebrandt (2), Markus Schmandke und Winfried Hild (2).

In der Abschlusstabelle belegt die Stadtallianz einen guten dritten Rang. Marbachs Kapitän Gerd Häusser zieht ein positives Fazit der Spielzeit: „Insgesamt war es eine gute Saison für uns. Die beiden Neuzugänge Markus und Oliver Schmandke haben sich wie erwartet perfekt ins Team einge-

fügt. Der dritte Platz geht angesichts der starken Konkurrenz aus Kornwestheim und Bietigheim-Bissingen in Ordnung. Zum ganz großen Wurf hat es zwar nicht gereicht, aber wir mussten uns auch keine Sorgen um den Klassenerhalt machen. Das ist schon ein großer Fortschritt zu den vergangenen beiden Jahren.“

Zum Saisonabschluss trennten sich die zweiten TTG-Herren und der TTV Plei-

delsheim 8:8-Unentschieden. Letztlich verhinderte die Doppelschwäche einen durchaus möglichen Marbacher Sieg. Lediglich Wolfram Schmid/Waldemar Hild konnten gegen Timo Storz/Roman Jedich mit 3:1 gewinnen. Die anderen drei Doppel gingen nach teilweise dramatischem Verlauf allesamt an die Gäste aus Pleidelsheim. In den Einzeln lief es besser für die Gastgeber. Am vorderen Paarkreuz punkteten Bruno Lade und Jens Maier jeweils gegen Guido Paulmann. In der Mitte waren Wolfram Schmid und der bärenstark aufspielende Heinz Wildermuth (2) insgesamt dreimal erfolgreich. Am hinteren Paarkreuz

überzeugte Michael Joos mit seinen zwei Einzelsiegen gegen Timo Storz und Wolfgang Bailer. Der Klassenerhalt in der Bezirksklasse 2 hatte dabei für die Schillerstädter bereits vor der Begegnung festgestanden. Mit nunmehr 10:22 Punkten belegt die Zweite in der Abschlusstabelle den siebten Platz.

In der Kreisklasse B2 kassierte das dritte Herrenteam zum Saison-Abschluss gegen den VfL Gemmingen II zu Hause eine knappe 7:9-Niederlage. Für den designierten Meister aus der Schillerstadt war es im achten Spiel die erste Heimschlappe der Saison. „Schade, es war eine so schöne Statistik“, trauerte TTG-Kapitän Michael Ruddat dem verlorenen Heimmimbus ein klein wenig nach. Die Stadtallianz musste auf Jochen Greiner und Florian Reinhard verzichten. Für sie sprangen Siegfried Beran und Andreas Kokot von der Vierten in die Bresche. Lange Zeit verlief aus Sicht der Gastgeber alles nach Plan. Man führte zwischenzeitlich mit 6:4. Dann drehten die stark aufspielenden Gemmingeimer aber durch vier Einzelsiege in Folge die Partie. Andreas Kokot konnte zwar noch auf 7:8 verkürzen, doch Kramer/Ruddat verloren das Schlussspiel klar mit 0:3.

Im abschließenden Saisonspiel gegen den TSV Asperg gab es für die erste Damenmannschaft der TTG in der Bezirksliga eine 3:8-Heimniederlage. Karin Friedmann/Julia Lvova sowie Lvova in ihren beiden Einzeln holten die Punkte. Die Damen beendeten die Runde auf dem letzten Tabellenplatz und werden nächste Saison wieder in der Bezirksklasse an den Start gehen.



Gerd Häusser hat zwei Fünf-Satz-Siege eingefahren.

Foto: TTG

Steinheim/Triathlon

## Das viele Training hat sich ausgezahlt

Die Radstrecke bei der Classic-Distanz des mz3athlon ist 20 Kilometer lang. Im Vergleich zu dem, was Rookie Denise Huber am vergangenen Sonntag im Sattel saß, ist das geradezu ein Klacks. 116 Kilometer hat sie da nämlich bei der Kirschblütentour in und um Tübingen absolviert. „Es war richtig schön. Wir hatten tolles Wetter, und ich habe gemerkt, dass sich das viele Training ausgezahlt hat“, berichtet die 34-Jährige. „Denn vor ein paar Jahren hätte ich bei solch einer langen Strecke das Ende irgendwann nur noch herbeigesehnt. Das habe ich jetzt nicht so. Wo bei mir allerdings relativ langsam gefahren sind, der Schnitt lag am Ende unter 20 Stundenkilometern.“



Denise Huber

Dennoch: Vor der Radstrecke ist Denise Huber nicht Bange. Und auch das Schwimmen bereitet ihr keine Sorgen. Es sind zwei andere Dinge, die es für Denise Huber lang-



sam aber sicher spannend machen: „Zum einen die Kombination der Disziplinen und zum anderen das Laufen. Denn das ist nun wirklich nicht meins – und ausgerechnet das kommt zum Schluss.“ Deshalb steht nun auch verstärkt Koppeltraining auf dem Programm, also zwei Disziplinen am Stück. „Am Donnerstag habe ich das eingeplant“, erklärt die Affalterbacherin. Denn schließlich ist es bis zum mz3athlon am 18. Mai nur noch gut ein Monat. lau

**Serie** In einer täglichen Serie halten wir Fortschritte, Rückschläge sowie nette Anekdoten vom Rookie-Training fest. Im Mittelpunkt stehen dabei die fünf Teilnehmer aus unserem Verbreitungsgebiet.

Marbach-Rielingshausen/Handball

## HSG tut sich eine Halbzeit lang schwer

Mit einem 35:26 (12:14) gegen den TV Mundelsheim II haben die Bezirksliga-Handballer der HSG Marbach-Rielingshausen die Saison beendet. Dabei tat sich das Team in der ersten Halbzeit „elendig schwer“, wie es Trainer Sascha Schmierer formuliert. „Und das lag nicht nur am Gegner“, kommentiert er vor allem die vielen vergebenen Chancen, aber auch die zu lasche Einstellung in der Abwehr. So gingen die Schillerstädter mit einem 12:14-Rückstand in die Halbzeitpause.

„Ich habe die Jungs dann gefragt, ob sie sich so von der Saison verabschieden wollen“, berichtet der HSG-Coach von seiner Ansprache in der Kabine. Es dauerte dann nur wenige Minuten, bis seine Spieler die passende Antwort gaben. Zunächst erhöhte sich der Rückstand zwar noch einmal auf 13:16, doch dann nahm die Partie den erwarteten Verlauf. Bis zum 18:16 erzielten die Gastgeber fünf Treffer in Folge, über 27:19 ging es schließlich bis zum Endstand von 35:26, zu dem sogar Torhüter Max Lempert einen Treffer beisteuerte.

**HSG Marbach-Rielingshausen:** Klöss, Lempert (1) – Beerwart (2), Weller (1), Mayerhöfer (2), Schubring (5/2), Mattheis (2), Kugler (1), Heinrich (1), Blind (5), Holzwarth (1), Gerste (3/1), Graykowski (2), Hüther (9/1). lau

Benningen/Handball

## Mal wieder ein Sieg

Nach fünf Niederlagen in Folge haben die Bezirksliga-Handballer der HSG Neckar im letzten Saisonspiel endlich wieder einen Sieg verbucht. Beim schon als Absteiger feststehenden TV Großsachsenheim gewann das Team um den scheidenden Trainer Thomas Schwarz mit 41:34. Dabei war das Spiel in der ersten Halbzeit sehr ausgeglichen, die HSG-Abwehr stand nicht gut und agierte zu defensiv. Doch im Angriff konnte die HSG einfache Tore erzielen, mit einer 21:19-Führung ging es in die Pause.

Im zweiten Spielabschnitt ging dem Gastgeber nach und nach die Luft aus, und die HSG konnte ihr Spiel durchziehen. Die Mannschaft gewann das Spiel verdient mit 41:34 und kann jetzt in die Vorbereitung auf das Final-Four um den Bezirkspokal am 27. April in Weissach.

**HSG Neckar:** Speil, Vogelgsang, Schimke – S. Gerger (5), Kopp, Galluccio (1), Helmreich (2), Heim (8/2), Böhringer (7), Haas (6), Michy, Kühn (5/2), Gehrman (7/3). red